

4. Bergrennen/ 5. Lauf Berg rallye Kitzeck - Demmerkogel 30.- 31. Mai 2009

Ein wahres Auf und Ab erlebten wir an diesem Wochenende! Traf am Samstag die Wettervorhersage, dass es regnet und abkühlt, noch zu - so freuten wir uns am Sonntag umso mehr, dass die Vorhersage „unbeständig“ nicht eintraf! So wechselhaft wie das Wetter war leider auch die Zeitnahme! War die Zeit mal da – so war sie auch schon wieder weg!

Leider muss ich an dieser Stelle sagen, der Hans Peter tut mir leid! Soweit ich weiß, hat das Pucher Timing Team keine internationale Lizenz für die ÖBM – daher durften sie die Zeitnehmung und Beschallung nicht durchführen – und dieses Zeitnehmungs-Team aus Fürstenfeld war eine reine Katastrophe! Denn bis zum Zeitpunkt dieses Berichtes gibt es noch keine Zeiten die Online sind! Aufgrund dieser miserablen Zeitnehmung bzw. Beschallung kann ich nicht mal die Trainingszeiten anführen, da der erste Trainingslauf ganz und gar ohne offizielle Zeiten abgelaufen ist, und auch im 2. Trainingslauf fehlten zum größten Teil die Zeiten!

Eines kann ich jedoch berichten, und zwar das wir am Samstag „Trainingsschnellster“ waren! Denn im ersten Lauf hatten wir das Glück bei beginnendem Dauerregen zu starten, und konnten so eine Top Zeit (1:05er) erzielen, die im 2. Lauf bei nasser Strecke nicht mehr erreicht werden konnte! So entschied Andi am Samstag das Training bei den Tourenwagen für sich, gefolgt von Andi Gabat im Cosworth mit einer 1:06er Zeit!

Das Wetter entschädigte am Sonntag die Schlammschlacht von Samstag, denn bei recht warmen Temperaturen und beständiger Sonne konnte man sich doch gleich wieder einen Sonnenbrand holen. Die Besucher erschienen zahlreich und konnten wirklich 4 hochkarätige Läufe sehen. Recht pünktlich startete das Warm-up, welches zwar sehr lange dauerte glücklicherweise jedoch ohne größere Zwischenfälle verlief. Eine halbe Stunde später als geplant um 11:30 begann dann der erste Rennlauf. Aufgrund dessen, das ÖM und Berg rallye in einer Wertung gefahren wird, gibt es auch 2 verschiedene Ergebnisse bzw. Wertungen! Ich werde mich hauptsächlich – aufgrund der komplizierten Zeitenauswertung – auf die Berg rallyewertung beziehen!

So siegte bei den historischen Fahrzeugen das dritte Mal in Folge Nikolaus Wolf! Jedoch nur hauchdünn, denn 5 Fahrer waren hier innerhalb einer Sekunde, wobei Alois Hechenleitner um „nur“ 0,009 Sek. den 2. Platz belegte, vor Mario Krenn – der wiederum einen Rückstand von 0,272 hatte. Zu erwähnen ist auch, das Diethard Sternad in seiner Alfa Giulia in der ÖM – Wertung einen hervorragenden Sieg herausfahren konnte! In der Berg rallye-Wertung (hist. Gesamt) landete er mit seiner Giulia an 6. Stelle, nur um knapp 4 Sekunden hinter Adi Hochecker – und das trotz leistungsschwächerem Auto!

In den Gruppen A und N bis 2000 sowie in der Klasse H-Rallye bis 2000 setzten sich die Seriensieger Herzog Heli und Jürgen Pratl durch! Eine tolle Vorstellung lieferte hier in der Kl. H-Rallye Christian Tschemer ab, der beim zweiten Start in der heurigen Berg rallye zum zweiten Mal den 3. Platz hinter Michael Kubica belegte.

In der Gruppe H-Rallye über 2000 gab es wie schon in Auersbach ein neues Gesicht am obersten Treppchen! Denn diesmal setzte sich Stefan Wiedenhofer vor Günther Gabat durch, und bewies so eindrucksvoll, dass er immer besser mit seinem Mitsubishi in Schwung kommt! Gratulation, nach 3 dritten Plätzen nun der verdiente Sieg. Das Podest wird vom Leader in der Klassenwertung, Dieter Holzer, komplettiert!

Leider eine sehr schwache Besetzung diesmal in der 1000 ccm und 1400 ccm Klasse! Denn mit Johann Blecha startete gar nur ein Mini Cooper, und nach Ausfall von Günther Strohmeier war auch Manfred Majkovski allein in der Wertung aufzufinden! Johannes Almer war zwar anwesend, jedoch nur passiv, da er werdender Vater ist und eine Pause einlegt. Wir hoffen den Polo bald wieder in Action zu sehen.

Eine Überraschung gab es auch in der Klasse bis 1600 ccm, denn auch hier fand man mit Thomas Holzmann ein neues Sieergesicht! Der Alfa-Fahrer war in einer bestechenden Form und konnte so seinen ersten Sieg herausfahren. Wenn er vielleicht auch ein wenig vom Ausfall von Robert Unger profitierte, der im 3. Rennlauf den Golf aufgrund eines Elektronik-Aussetzers ausrollen ließ! Seinen ersten Podestplatz fuhr Jo Krammer ein, der sich knapp vor Christian Pfeifer durchsetzte!

Pech hatte diesmal die Klasse bis 2000 ccm. Denn die einzige – laaaaaaaaaaaaaange Unterbrechung - gab es an diesem Rennsonntag in diese Klasse, und das gleich 2x! Zuerst im 2. Rennlauf der Ölaustritt von Heiko Fiausch, 5 Autos vor Andi's Start, dann im 3. Rennlauf der Kühlerwasserverlust aufgrund eines geplatzten Kühlerschlauchs von Rene Panzenböck 2 Autos vor Andi! Und jedes mal, musste mit Ölbindemittel die Strecke bearbeitet werden, wobei die Unterbrechung im 2. RL eine Stunde dauerte! Verunsichert durch das „nervöse“ Heck des Audi im ersten Heat, und der Ölspur im zweiten, fuhr Andi einen Sicherheitslauf ins Ziel. Nachdem die Reifen dann besser hielten, wollte er im 3. RL nochmal angreifen, um im Gesamtklassament (vor allem wegen der ÖM) recht weit vorne zu sein, doch dann die oben erwähnte Unterbrechung wegen des Kühlerwassers. Andreas konnte zwar seine beste Zeit (1:00,785) notieren, jedoch wäre lt. seiner Aussage eine 59er Zeit möglich gewesen!

Auch Schwaiger Rupert fuhr wieder ein beherztes Rennen und siegte vor Manfred „Plambo“ Platzer! Plambo jedoch war in einer bestechenden Form und konnte so seinen zweiten 2. Platz herausfahren vor Karl Heinz Binder! Die schnellste Zeit von Rupert Schwaiger (1:00,797 – 1.RL) im Vergleich zur schnellsten Zeit von Plambo (1:02,657 – 3.RL) und Karl Heinz Binder (1:03,681 – 2.RL).

Spannend war es wieder mal in der Königsklasse! Denn hier war diesmal eine top Besetzung! Mit Andi Gabat, HP Laber, Felix Pailer, Ernst Zink, Reinhard Schlegl, Franz Nowak, Alex Strobl, Mike Jelinek, Franz Kahr, ... um nur einige zu nennen. Im ersten Rennlauf konnte Andi Gabat mit 59,228 die Bestzeit für sich notieren, einzig er und Felix Pailer 59,806 schafften es im ersten Heat die 1-Minuten Mauer zu knacken. HP Laber war knapp dran (1:00,156). Der 2. Rennlauf zeigte nochmals, dass das Ex-Auto von HP Laber jederzeit siegen kann, mit einer Zeit von 59,961. Pech im Rennlauf 2 für den Veranstalter, denn Laber brach auf der Strecke eine Radnarbe – diese wurde dann kurzerhand vom Ex-Laber-Auto ins Jetzt-Laber-Auto transplantiert. Wodurch Andi Gabat auf einen Start verzichtete um Hans Peter die Möglichkeit zu geben in die Wertung zu kommen. Dieser dankte es mit Laufbestzeit (59,244), und schob sich so noch vor Felix Pailer auf den 2. Gesamtrang, blieb jedoch um 0,221 hinter Andreas Gabat. Auf den Rang 4 fuhr Franz Nowak vor Ernst Zink!

Im Gesamtklassament über alle Klassen (wichtig vor allem für die ÖBM-Wertung) fand man folgende Reihenfolge:

Andreas Gabat, Hans Peter Laber, Felix Pailer, Franz Nowak und Andreas Marko (um 0,170 Sek. dahinter!)

Nächstes Rennen für Andreas: Ecce Homo – Sternberk (CZ)

Nächster großer Auftritt → S E G G A U B E R G ←!!! → 21. Juni 2009 ←